



NEUES AUS DEM AKTIONSKREIS

Liebe Leserinnen und Leser des Marktschreibers, herzlichen Dank für die wertvollen und wohlmeinenden Rückmeldungen zu unserem 1. Infoblatt. Sehr gefreut haben wir uns über die große Resonanz bei unserem letzten Treffen: am 18. September durften wir 35 Interessenten begrüßen! Dies zeigt deutlich, dass die Glonner das Ziel - eine energieautarke Gemeinde bis 2020 - mit großem Interesse und voller Energie anstreben. Wie der folgende Bericht zeigt, geht die weitere Entwicklung schnell voran, und das vor allem deshalb, weil Bürgermeister, Gemeinderat und Aktionskreis an einem Strang ziehen.

Umweltfreundliche Nahwärmeversorgung Zinneberger Siedlung kommt!

Herr Wittmer vom Ingenieurbüro EST aus Miesbach stellte beim letzten Treffen der AEG2020 die Vorplanung ausführlich vor. Die von den Anwesenden einstimmig favorisierte Variante soll ein Gebiet vom Kloster Zinneberg über das Marienheim bis zum Marktplatz mit umweltfreundlicher Nahwärme versorgen (Luftbildausschnitt des Versorgungsgebietes siehe rechts). Leider wird in der ersten Ausbaustufe aus Gründen der Wirtschaftlichkeit noch nicht jedes Haus angeschlossen, dies kann jedoch später nachgeholt werden.

In seiner Sitzung am 25. September hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Planungsauftrag für dieses Gebiet an das Planungsbüro EST in Miesbach zu vergeben und mit Nachdruck die für die Projektumsetzung notwendigen Schritte einzuleiten. Die Heizzentrale soll auf dem ehemaligen Containerstandplatz am Zinneberger Berg stehen. Emissionen und Störungen durch Lärm sind nicht zu befürchten. Der Kamin wird mit einem Filter ausgestattet, der Feinstaub komplett reinigt. Da es noch ca. 1,5 Jahre dauern wird bis die ersten Anschließer mit Wärme versorgt werden können, werden Zwischenlösungen vom Büro in Aussicht gestellt.

Energienutzungsplan

Mitarbeiter der TU München stellten dem Aktionskreis das Konzept für einen „Energienutzungsplan“ vor. Dabei wird - analog zu einem Flächennutzungsplan - eine Übersicht erstellt über die Art und die Gebietsdichte des Energie-



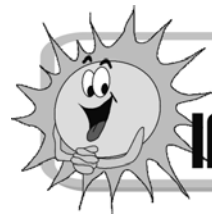
Teilüberblick über das Versorgungsgebiet.
Unten links Marienheim, oben rechts Kloster Zinneberg, in der Mitte die „Zinneberger Siedlung“

verbrauchs der Gemeinde sowie deren Energiepotenzial. Zudem werden mögliche Synergieeffekte geprüft und Empfehlungen zur Prioritätensetzung ausgesprochen. Das Gutachten liefert so die Grundlage für eine langfristige Energieplanung durch die Gemeinde. Ein Maßnahmenkatalog für die weitere Entwicklung ermöglicht die Chance, überlegt, sinnvoll und Schwerpunktmäßig vorzugehen.

Erreicht werden soll eine Energievision mit einer:

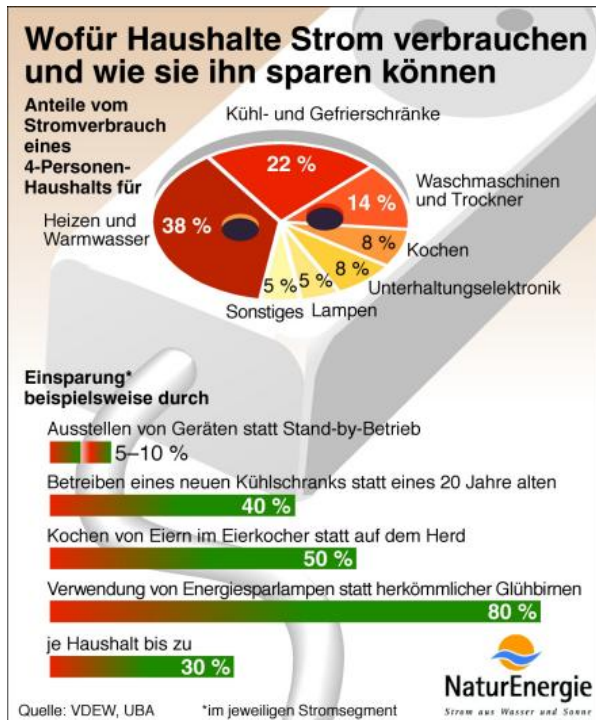
- Steigerung der Lebensqualität
- Stärkung des Standortfaktors
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Stärkung der komm. Wirtschaftlichkeit

Der Aktionskreis hält es für dringend notwendig, vor weiteren Detailplanungen eine Gesamtlösung zu planen. Mit welchem Partner dies geschehen soll, werden wir aber nochmals überdenken.



AKTUELLE INFORMATIONEN

Stromfresser im Haushalt



Nach einer EU-Verordnung werden sämtliche Elektrohaushaltsgroßgeräte nach ihrer Energieeffizienz in Klassen von A bis G eingestuft und mit einem Label gekennzeichnet. Dies soll den Verbrauchern beim Kauf helfen, energiesparende Elektrogeräte auszuwählen. Die Einordnung von A bis G ist aber in der Zwischenzeit überholt, weil fast nur noch A und B-Geräte auf dem Markt sind. Viele Käufer verbinden mit dem Kennzeichen „A“ eine vergleichbare Schulnote „1“ und erwarten ein Spitzengerät. Stattdessen kaufen sie ein Gerät mit drittklassiger Energieeffizienz. Deshalb gibt es seit 2004 die Labels A+ und A++.

Noch aussagekräftiger ist es aber, gleich die angegebenen Energieverbrauchswerte zu vergleichen. Hier herrschen nämlich auch zwischen den Geräten der gleichen Verbrauchsklasse große Unterschiede.

Auf den Internetseiten www.spargeraete.de oder www.ecotopten.de findet man eine stets aktualisierte Datenbank mit den technischen Angaben aller in Deutschland lieferbaren Spülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschetrocknern und Kühl- und Gefriergeräte.

Anhand Ihres Strompreises errechnet diese Datenbank sogar die Stromkosten, die das Gerät während einer Lebensdauer von 15 Jahren verursachen wird. Dabei sind erhebliche Einsparungen möglich.

Aktion:

Der älteste Kühlschrank Glonns

Der AEG 2020 sucht den ältesten Kühlschrank in unserer Gemeinde. Wir wollen ihn - umsonst für sie - umtauschen in A++ Neugerät mit optimalem Energieverbrauch. Mit dieser Aktion soll bewiesen werden, dass sich - bei einer kalkulierten Lebensdauer von 15 Jahren - Mehrausgaben für ein energiesparendes Neugerät mit einer Ersparnis bei Energiekosten von bis zu 1.000 Euro auszahlen.

So können Sie sich beteiligen:

Suchen Sie das Alter Ihres Kühlschranks. Teilen Sie uns dies mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse und der EAN-Nummer per Mail unter dem Stichwort „ältester Kühlschrank“ an energiewende-glonn@gmx.de mit. Sie können aber auch einen Brief bei der Gemeinde abgeben oder in den Postkasten werfen.



Alter und Kenndaten (EAN-Nummer) Ihres Kühlschranks finden Sie an den hier gezeigten Stellen

Besuchen Sie uns am 13. Oktober auf dem Glonner Bauernmarkt. Dort gibt es weitere Infos zur Aktion und zu Energiesparberechnungen.

Ende der Aktion: 11. November 2007

Preisverleihung: 20. November im Bürgersaal

TERMINE: MACH MIT BEI UNS

13. Oktober
Infostand auf dem Bauernmarkt
16. Oktober 2007, 19.30 Uhr
Treffen des AEG 2020: Bürgersaal Neuwirt